

innocent Smoothies für Anfänger und Fortgeschrittene

Was man über innocent Smoothies wissen sollte: Basiswissen über eines von Europas ungewöhnlichsten Unternehmen. (Und über Badewannen, die sich automatisch füllen.)



Obst ist gesund und tut unserem Körper gut. So gut, dass uns Ernährungswissenschaftler empfehlen, möglichst viel davon zu essen. Um es uns allen ein bisschen leichter zu machen, jeden Tag genug Obst zu uns zu nehmen, wurden 1998 innocent Smoothies erfunden – in kleine Fläschchen gefülltes, pures Obst, schonend gemixt, püriert und gepresst.

Und das kam so: Drei College-Freunde – alle Mitte zwanzig und nach dem Studium in guten Jobs – beschlossen im Sommer 1998, gemeinsam ein Unternehmen zu gründen. Auf der Suche nach einer Geschäftsidee hatten sie viele Ideen wieder verworfen.

Zum Beispiel die sich automatisch füllende Badewanne – Wasser und Elektrizität, das war einfach zu gefährlich. Doch dann hatten sie einen Geistesblitz, der nicht nur ihr Leben verändern sollte, sondern auch das vieler gesundheitsbewusster Menschen in ganz Europa: pure Frucht-Smoothies, die nur aus besten Zutaten bestehen und sonst nichts.

Drei volle Eimer und eine Idee mit Zukunft

Also kauften die drei Freunde Adam, Jon und Richard für 500 Pfund (umgerechnet rund 750 Euro) Obst, pressten, mixten und pürierten es und verkauften die so entstandenen Smoothies bei „Jazz on the Green“, einem kleinen Musikfestival im Londoner Regent's Park. Auf einem Schild fragten Richard, Jon und Adam (die mit Nachnamen Reed, Wright und Balon heißen und heute die Chefs von innocent sind) ihre ersten Kunden: „Sollen wir unsere Jobs aufgeben und diese Smoothies machen?“ Davor stellten sie zwei Kübel. Auf einem stand „Ja“, auf dem anderen „Nein“. Sonntagabend war der „Ja“-Kübel voll mit leeren Fläschchen. Montag früh kündigten Richard, Jon und Adam ihre Jobs.

Nach einem Dreivierteljahr Planen und Ausprobieren wurde im April 1999 der erste innocent Smoothie beim örtlichen Sandwich-Shop „Out to Lunch“ ins Sortiment aufgenommen. Am Ende des ersten Verkaufstages stapelten die drei Neugründer vor dem Shop Milchkästen übereinander, um ihren Verkaufserfolg durch das Fenster erspähen zu können. Zu ihrer grossen Freude war die Hälfte der 24 ersten innocent-Flaschen nicht mehr da.



Adam, Jon und
Richard

Marktführer in der Schweiz und in Europa

Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte: In Grossbritannien gehören innocent Smoothies (sowie die natürlichen Orangensäfte und Veg-Pots, die dort inzwischen das innocent-Sortiment erweitert haben) zum Alltag vieler Menschen. Zusätzlich expandierte innocent in den letzten Jahren in zwölf weitere Länder: Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen, Finnland und Schweden. Heute ist innocent europaweit Smoothie-Marktführer. Und das aus gutem Grund: Weil sie so gut schmecken, gehen innocent Smoothies regelmäßig als Sieger aus internationalen Vergleichstests hervor – im deutschsprachigen Raum zuletzt 2009 bei einer Verkostung von zwölf unterschiedlichen Beeren-Smoothies im ZDF.

Obst, Obst, Obst. Und sonst nichts.

Dass innocent Smoothies nicht nur gesund sind, sondern auch so gut schmecken, hat einen simplen Grund: Die Auswahl der Früchte wird bei innocent mit enormer Akribie betrieben. Ein eigenes Experten-Team ist ausschliesslich damit beschäftigt, weltweit die besten und leckersten Früchte zu finden. Dazu gehören zum Beispiel die auf Vulkanerde gereiften Alphonso-Mangos aus Indien, die aromatischsten Mangos der Welt. Oder die besonders fruchtigen und saftigen Camarosa-Erdbeeren aus Spanien. Aber niemals: Konzentrate, zugesetzter Zucker, Süss- oder Farbstoffe, Aromen oder ähnlich Unnatürliches. Denn in innocent Smoothies kommt pures Obst hinein und sonst nichts.

In diesem Grassy Van werden die Smoothies ausgeliefert.



Verantwortungsbewusst und wirtschaftlich erfolgreich

Ihren Heiligenschein tragen innocent Smoothies aber noch aus einem weiteren Grund: Nachhaltigkeit war von Beginn an ein wesentlicher Bestandteil der Philosophie von innocent. Daher verwendet innocent für seine Smoothies ausschliesslich Obst, das nach ethischen Prinzipien angebaut und geerntet wurde. Eigene Mindeststandards garantieren die Rechte der Arbeiter sowie das Umweltbewusstsein auf den Farmen. Seine Bananen bezieht innocent zum Beispiel ausschliesslich von Plantagen, die von der Rainforest Alliance zertifiziert sind. Und um seine Smoothies möglichst umweltfreundlich zu verpacken, hat innocent fünf Jahre lang an einer Flasche aus 100 Prozent recyceltem Material geforscht, die seit 2007 zum Einsatz kommt. Damit ist innocent das weltweit erste Nahrungsmittel-Unternehmen, das eine Flasche aus ausschliesslich recyceltem Kunststoff einsetzt. Bei ihrer Entwicklung wurden zusätzlich dazu 20 Prozent Material eingespart, sodass auch der Verbrauch an Rohmaterialien gesenkt werden konnte.

Bei aller Sorgfalt in der Auswahl der verwendeten Früchte und aller Ernsthaftigkeit des ökologischen und sozialen Engagements nimmt sich innocent selbst nicht immer ganz ernst – wovon sich die Konsumenten auf der Website, auf Etiketten und Werbemitteln selbst überzeugen können. Eingehende E-Mails und Briefe werden ausnahmslos persönlich beantwortet. Am „Bananafon“ wird jeder Anruf – gleich, worüber der Anrufer plaudern möchte – persönlich entgegen genommen. Und in den „Fruit Towers“, den Länderstützpunkten des Unternehmens, sind Besucher auch ohne Anmeldung jederzeit gerne gesehen.

Fünf Sorten zur Auswahl

In der Schweiz sind derzeit fünf Sorten in 250 ml-Fläschchen sowie drei Sorten in 1 Liter-Tetra Paks bei Starbucks, Major, in allen grösseren Coop-Filialen und in weiteren ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich:

Kleine Fläschchen:

- Kirsche, Apfel & Cranberry
- Brombeere, Erdbeere & Boysenbeere
- Erdbeere & Banane
- Mango & Maracuja
- Orange, Karotte & Mango

Grosse Tetra Paks:

- Brombeere, Erdbeere & Boysenbeere
- Mango & Maracuja
- Orange, Karotte & Mango



Pressekontakt

Line Büchner, Marketing Manager
innocent Alps GmbH
Lasserstraße 17, 5020 Salzburg
t: +43 (0) 622-882 883 05
f: +43 (0) 622-234 520 071
line.buechner@innocentdrinks.at
www.innocentsmoothies.ch